

23 April 2008

## **Press Information ▪ Press Information**

### **Die Arbeiter bei Rio Tinto fürchten um die Zukunft von 20.000 Arbeitsplätzen**

#### **Aktionstag 23. April 2008 in Strassburg (Europäisches Parlament)**

Die Arbeiter des Konzerns Rio Tinto in Europa organisieren heute vor dem Europäischen Parlament einen Aktionstag, um das Unternehmen aufzufordern, seine Pläne für den Verkauf eines Großteils seiner Tätigkeitsbereiche zu überdenken.

Die Arbeitnehmer der Gruppe fürchten um die Zukunft von 20.000 Arbeitsplätzen in ihrer Branche. Deshalb werden auch Mitarbeiter aller Niederlassungen in Europa ihrem Unmut über den aktuellen Plan Ausdruck verleihen.

In der Vergangenheit haben Erfahrungen mit Übernahmen in dem Sektor gezeigt, dass am Ende der gesamte Sektor vom europäischen Kontinent verschwindet, wodurch die Arbeitsplätze von mehr als 300.000 Metallarbeitern in Europa gefährdet wären. Besonders bedroht sind die Bereiche Verpackung und technische Erzeugnisse. Rio Tinto versucht, einige dieser Geschäftsbereiche aufzuteilen. Das führt unweigerlich zu einer Reduzierung von Arbeitsplätzen und zu einer baldigen Auslagerung der Aktivitäten.

Der EMB und die in dem Unternehmen tätigen Gewerkschaften appellieren daher an die Europäische Kommission:

- die Auswirkungen der derzeitigen Fusion auf Arbeitsplätze und die europäische Industrie zu bedenken
- die Arbeitnehmervertreter zu treffen und anzuhören und auf ihre legitimen Sorgen einzugehen.

Am Ende ist die Zukunft großer Zweige der europäischen Industrie infolge der feindlichen Übernahme von Alcan durch Rio Tinto in Gefahr:

- Technologieintensive Produkte des Aluminiumsektors werden verschwinden und Europa wird von Importen abhängig werden.

## Press release

---

- Durch die hohen Kosten der Übernahme werden riesige Anteile beider Unternehmen an den Meistbietenden verkauft werden. Das ist nicht förderlich für den Weiterbestand des Know-how und der Tätigkeiten der Industrie.
- Vor allem auf dem Verpackungssektor ist Europa im Begriff, seine Unabhängigkeit zu verlieren.

Der EMB lehnt die aus dieser Übernahme resultierenden Arbeitsplatzkürzungen, Desinvestments und Umstrukturierungen sowie die darauf folgende Ausgliederung wichtiger Geschäftsbereiche ab. Die Forderung lautet nunmehr Garantien für die Sicherung von Industriestandorten und F&E-Zentren, den industriellen Zusammenhalt und Beschäftigung, um einen wichtigen Bestandteil der Aluminiumindustrie in Europa zu erhalten.

Peter Scherrer, EMB-Generalsekretär erklärte: „Der EMB fordert mit Nachdruck, dass Europa seine Aluminiumindustrie sichert und ausbaut und damit für nachhaltige und hochwertige Beschäftigung sorgt. Auch die Verpackungsindustrie kann – und sie tut dies auch – Tausende Arbeitsplätze schaffen, die für unsere lokale Lebensmittelproduktion und die Aufrechterhaltung eines hohen Hygiene- und Gesundheitsstandards unerlässlich sind.“

Der EMB fordert:

- Laufende Investitionen in die Forschung und Entwicklung dieses Sektors in Europa.
- Die Schaffung eines europäischen "Centre of Excellence" für Aluminium, das auf die Veredelung ausgerichtet ist und sich auf die Produktkapazitäten von Primärmetallen stützt, um die Sicherheit des Metallangebots zu gewährleisten.
- Eine europäische Energiepolitik, die eine stabile Energieversorgung zu Preisen sichert, die sowohl für die Öffentlichkeit als auch für die Industrie leistbar sind.
- Garantien für die langfristige Zukunft einer wettbewerbsfähigen europäischen Verpackungsindustrie, die vor der Gefahr von Standortverlagerung geschützt ist.
- Dass die Unternehmensleistung nicht nur Rücksicht auf die Forderungen der Aktionäre nimmt, sondern auch die Verantwortung für ihre Mitarbeiter übernimmt.

## Press release

---

- Dass nicht die Arbeitnehmer die Konsequenzen aus dieser Übernahme zu tragen haben.

-----  
Press 13/2008

*For further information please contact:*  
Editor, Peter Scherrer, EMF General Secretary  
Wolf Jacklein, Policy Adviser, 0232.2.2271010

The EMF is the representative body defending the interests of workers in the European metal industry. The EMF has a mandate for the external representation and coordination of the metalworkers' unions and a mandate to engage in bargaining at European level.